



Informationsdienst
Erlacherhof, Junkerngasse 49
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 76 99
kommunikation@bern.ch, www.bern.ch

MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS

UNESCO-Managementplan für die Berner Altstadt liegt vor

Bern, 4. Dezember. Der neu vorliegende UNESCO-Managementplan Altstadt Bern ist ein Instrument zur langfristigen Sicherung des Welterbestatus. Er dient den Behörden als grundlegendes Konzept für die qualitätsvolle Weiterentwicklung des Welterbes und unterstützt Bauherrschaften, Planende und Eigentümerschaf-ten bei Projekten im historischen Stadtraum.

Die Stadt Bern hat den UNESCO-Managementplan für die Berner Altstadt fertiggestellt. Dieser bildet die Grundlage, um die Welterbestätte langfristig zu schützen und ihre qualitätsvolle Weiterentwicklung zu sichern. Der Managementplan ist ein Erfordernis der UNESCO: Alle Welterbestätten müssen darlegen, wie Schutz, Pflege und Weiterentwicklung gewährleistet werden. Gleichzeitig ist er für die Stadt Bern ein wirkungsvolles und praxisorientiertes Instrument, das die tägliche Arbeit aller Beteiligten erleichtert – von Bauherrschaften über Planungsbüros bis zu den Behörden. Die Altstadt von Bern gehört seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Anforderungen an Welterbestätten und an ihre Betreuung haben in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zugenommen. Mit dem nun vorliegenden Managementplan erfüllt die Stadt Bern die internationalen Vorgaben der UNESCO und schliesst gleichzeitig eine langjährige Lücke in der Welterbe-Betreuung.

Klares und praxisorientiertes Instrument

Der Managementplan beschreibt, was die Altstadt ausmacht, wie sie geschützt wird und wie sich ihre Weiterentwicklung im Einklang mit dem Welterbe vollziehen kann. Er definiert Zuständigkeiten, Abläufe und Verfahren und schafft damit eine transparente Grundlage für die Planung und Bewilligung von Bauprojekten im Welterbeperimeter. Ein besonderer Mehrwert liegt in den konkreten Hilfestellungen für die Praxis, insbesondere auch für Dritte: Der Managementplan umfasst Leitfäden und Praxisblätter für Architektur, Freiraum und Archäologie sowie den neu erarbeiteten Topologischen Atlas. Diese Instrumente zeigen auf, wie Renovationen, Restaurierungen und Projekte im

Freiraum so umgesetzt werden können, dass die Qualitäten der Altstadt erhalten bleiben und gleichzeitig heutige Anforderungen – etwa in den Bereichen Energieeffizienz, Barrierefreiheit oder Klimaanpassung – berücksichtigt werden. Damit unterstützt der Managementplan alle Beteiligten darin, gute Lösungen zu finden und Projekte zielgerichtet voranzubringen.

Schutz und Weiterentwicklung als gemeinschaftliche Aufgabe

Die Altstadt ist ein lebendiger Stadtraum, in dem gewohnt, gearbeitet, eingekauft und gefeiert wird. Entsprechend vielfältig sind die Bedürfnisse, die sich in der Altstadt begegnen. Mit dem Managementplan steht erstmals ein umfassendes und koordiniertes Instrument zur Verfügung, das diesen Anforderungen Rechnung trägt und eine kohärente Entwicklung ermöglicht. Die Stadt Bern und zahlreiche Anspruchsgruppen haben in einem breit abgestützten Prozess zur Erarbeitung beigetragen. Der Managementplan wird in drei Teilen publiziert: als Managementplan mit Grundlagen und Zielsetzungen, als Handbuch mit konkreten Hilfestellungen für die Praxis sowie als «Bernbuch», das die historischen und städtebaulichen Grundlagen des Welterbes beschreibt. Er wird nun durch das Bundesamt für Kultur geprüft und anschliessend zur Genehmigung an das UNESCO-Welterbezentrum in Paris weitergeleitet. Die eigentliche Einführung ist darauffolgend für Sommer/Herbst 2026 geplant. In diesem Zeitraum ist auch die weitere Bekanntmachung bei potenziellen Anwendenden vorgesehen.